

Hochschule für Musik, Klassik

Meisterkurs Gitarre mit David Russell

Samstag, 25. Januar 2025, 10.00–12.55 Uhr und 15.00–17.10 Uhr
Klaus Linder-Saal der Musik-Akademie Basel

Sonntag, 26. Januar 2025, 10.00–12.55 Uhr und 15.00–17.10 Uhr
Klaus Linder-Saal der Musik-Akademie Basel

Gasthörer:innen willkommen!



Samstag, 25.01.2025

10.00–10.40 Uhr	Flavio Banni Klasse Pablo Márquez	Johann Sebastian Bach (1685–1750) Suite für Laute (Gitarre) c-Moll BWV 997 (1740) Prélude Fugue Sarabande Gigue Double
10.45–11.25 Uhr	Martin Felix Jirout Klasse Pablo Márquez	Domenico Scarlatti (1685–1757) Sonate für Cembalo (Gitarre) f-Moll K 466 (1756) Johann Sebastian Bach (1685–1750) Suite für Laute (Gitarre) E-Dur BWV 1006a (1735–40) I Préludio
11.30–12.10 Uhr	Laura Elisabeth Rouy Klasse Pablo Márquez	Domenico Scarlatti (1685–1757) Sonate für Cembalo C-Dur K 231. Bearbeitet für Gitarre von Laura Rouy Allegro
12.15–12.55 Uhr	Claudio Carpentieri Klasse Giuseppe Feola	Mauro Giuliani (1781–1829) Sonate C-Dur op. 15 (1808) I Allegro spirito
15.00–15.40 Uhr	Gian-Luca Prieto Schwarz Klasse Pablo Márquez	Agustín Barrios Mangoré (1885–1944) <i>Una limosna por el amor de dios</i> für Gitarre (1944) <i>Julia Florida</i> . Barkarole für Gitarre (1938)
15.45–16.25 Uhr	Edoardo Gatta Klasse Pablo Márquez	Manuel Ponce (1882–1948) 24 Préludes für Gitarre (1926–1930) Nr.5 in D-Dur Nr.6 in h-Moll Nr.7 in A-Dur Nr.8 in fis-Moll Nr.9 in E-Dur Nr.10 in cis-Moll Nr.11 in H-Dur Nr.12 in gis-Moll
16.30–17.10 Uhr	Raphael Niederstätter Klasse Pablo Márquez	Antonio José (1902–1936) Sonate für Gitarre (1933) I Allegro moderato

Sonntag, 26.01.2025

10.00–10.40 Uhr	Carlotta Herzog Klasse Giuseppe Feola	Johann Kaspar Mertz (1806–1856) <i>Elegie</i> für Gitarre a-Moll
10.45–11.25 Uhr	Elio Laporterie Klasse Pablo Márquez	Joaquín Rodrigo (1901–1999) <i>Tres Piezas Españolas</i> (1954) II Passacaglia
11.30–12.10 Uhr	Olin Schmid Klasse Giuseppe Feola	Heitor Villa-Lobos (1887–1959) Zwölf Etüden für Gitarre (1928) V Andantino VI Poco allegro IX Très peu animé
12.15–12.55 Uhr	Máté Tokárszky Klasse Pablo Márquez	Ferenc Farkas (1905–2000) <i>Exercitium tonale</i> , 24 Preluden für Gitarre (1982) Intrada Andante Allegro Allegro Allegro Andante sostenuto Una melodia semplice Andante moderato Gigue Andante meditativo Allegro Cavatina (Omaggio a Donizetti) Allegro Allegro leggero Tempo di Minuetto Moto perpetuo Canone In modo romantico (Omaggio a Schumann) Meditazione Andante moderato Allegro Andante Allegro Tempo di Gavotta
15.00–15.40 Uhr	Théophile Christian Jean Guilmet Klasse Giuseppe Feola	Jean-Philippe Rameau (1683–1764) <i>Pièces de clavecin</i> für Cembalo (Gitarre) (1724) II Les Cyclopes Bearbeitet für Gitarre von Michel Grizard
15.45–16.25 Uhr	Daniel Daiu Klasse Pablo Márquez	Miguel Llobet (1878–1938) Romanza (1896) Respuesta (Impromptu) (1922)
16.30–17.10 Uhr	Alle	Q&A

GRAMMY-Preisträger für seine CD AIRE LATINO in der Kategorie bester Instrumentalsolist in der klassischen Musik.

Ehrendoktorwürde in Musik der Universität von Arizona in Tucson im Jahr 2014.

2018 wurde er in die Hall of Fame der Guitar Foundation of America aufgenommen.

Der klassische Gitarrist **David Russell** ist weltweit für seine herausragende Musikalität und inspirierte Kunstfertigkeit bekannt und wird von Publikum und Kritikern gleichermaßen in den höchsten Tönen gelobt. In Anerkennung seines grossen Talents und seiner internationalen Karriere wurde er 1997 zum Fellow of The Royal Academy of Music in London ernannt.

Im Mai 2003 wurde ihm die grosse Ehre zuteil, zum «Adoptivsohn» von Es Migjorn, der Stadt auf Menorca, in der er aufwuchs, ernannt zu werden. Später benannte die Stadt eine Strasse nach ihm, die «Avinguda David Russell».

Im November 2003 wurde ihm die Ehrenmedaille des Konservatoriums der Balearen verliehen.

Nach dem Gewinn des Grammy-Awards verlieh ihm die Stadt Nigrán in Spanien, wo er wohnt, in einer emotionalen Zeremonie die Silbermedaille der Stadt.

Während seines Studiums an der Royal Academy gewann David Russell zweimal den Julian Bream Guitar Prize. Später gewann er zahlreiche internationale Wettbewerbe, darunter den Andrés-Segovia-Wettbewerb, den José-Ramírez-Wettbewerb und den renommierten Francisco-Tárrega-Wettbewerb in Spanien.

David Russell tourt durch die ganze Welt und tritt regelmässig in renommierten Konzertsälen der grossen Städte wie New York, London, Tokio, Los Angeles, Madrid, Toronto oder Rom auf. Konzertbesucher in aller Welt bewundern sein musikalisches Genie und lassen sich von seiner fesselnden Bühnenpräsenz inspirieren. Seine Liebe zu seinem Handwerk spiegelt sich in seiner makellosen und scheinbar mühelosen Performance wider. Die Liebe zum Detail und die provokante lyrische Phrasierung lassen auf ein angeborenes Verständnis dessen schliessen, was jeder einzelne Komponist erreichen wollte, und verleihen jedem Stück ein Gefühl von Abenteuer.

Im Mai 2005 erhielt er eine Hommage der Musikhochschule von Vigo, die in der Eröffnung des neuen Auditoriums gipfelte, dem sie den Namen «Auditorio David Russell» gaben.

Im Jahr 2009 wurde David Russell zum Ehrenmitglied der «Amigos de la Guitarra», der ältesten Gitarrengesellschaft Spaniens, ernannt.

Er ist ein produktiver Künstler, der siebzehn CDs bei Telarc International aufgenommen hat. Die New York Times schrieb über seinen Auftritt: «... Mr. Russell machte seine Meisterschaft deutlich, ohne jemals von einem Ansatz abzuweichen, der musikalische Werte über blosser Zurschaustellung stellt. Dem Publikum wurde während des gesamten Konzerts klar, dass Herr Russell über ein Talent von aussergewöhnlicher Grösse verfügt».

Als Andrés Segovia ihn in London spielen hörte, schrieb er: «Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Musikalität und Gitarrentechnik».

www.davidrussellguitar.com